



Die Effekte der Anwerbep Praxis im Gesundheitswesen auf migrantische Pflegekräfte

Erfahrungen aus der Beratungsarbeit von Faire Integration

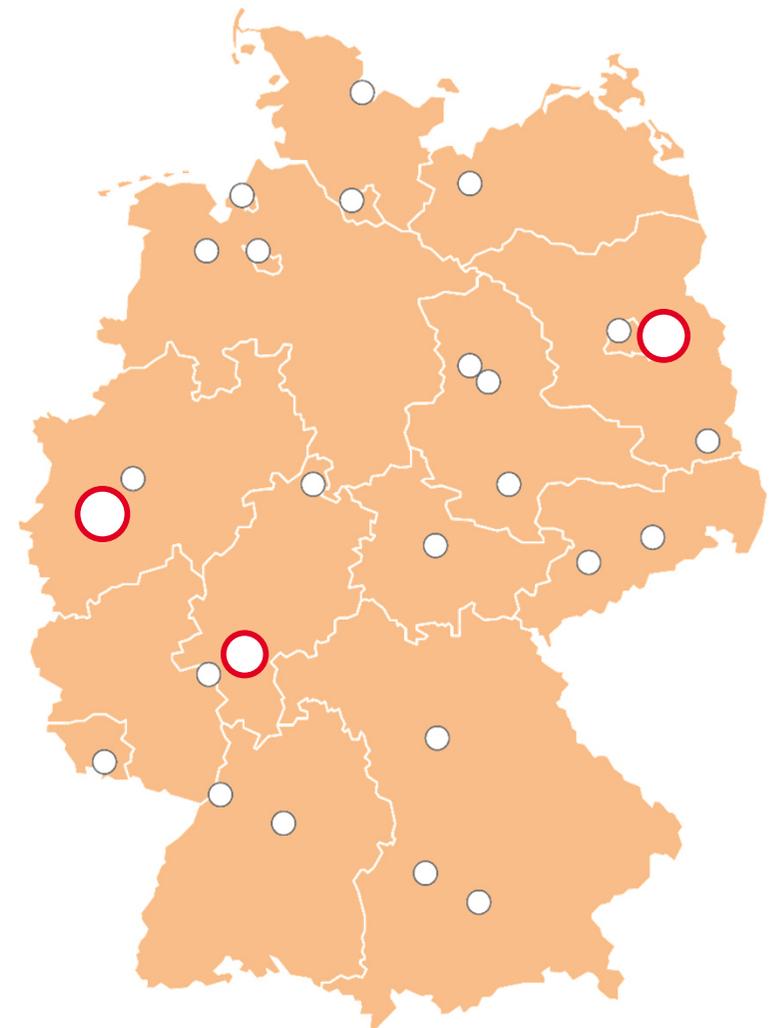
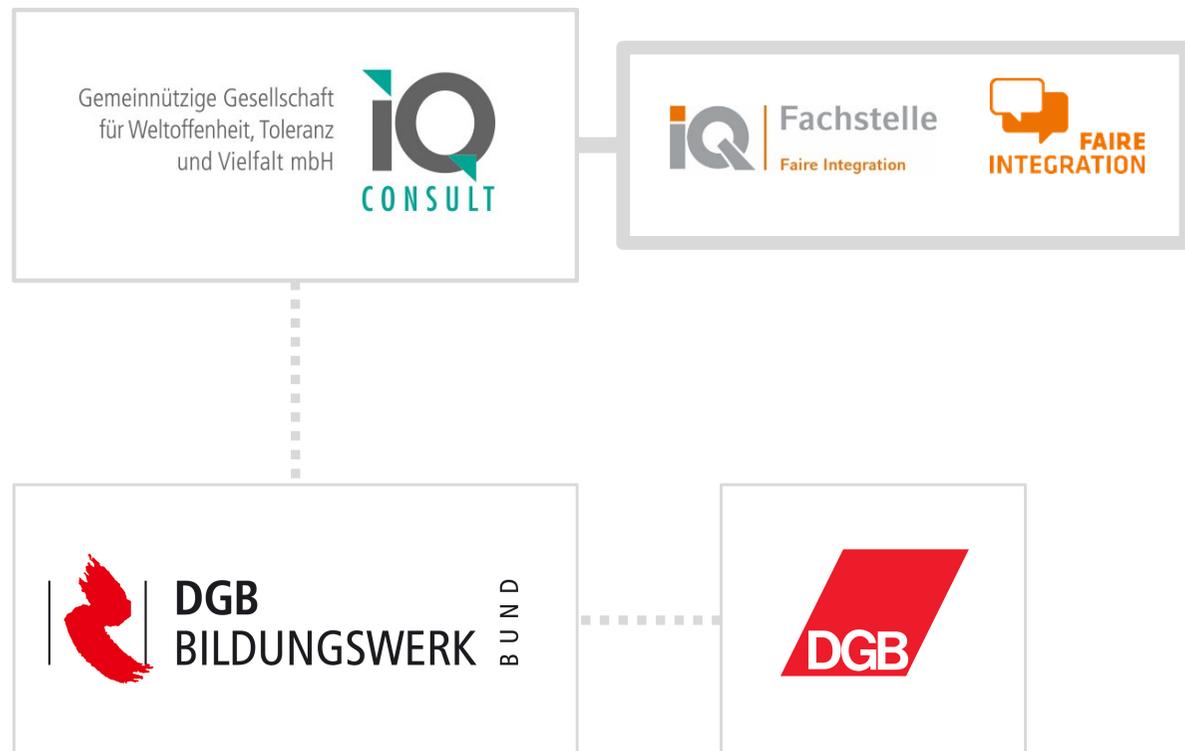
Mousa Othman, Fachstelle Faire Integration

23.Kongress Armut und Gesundheit

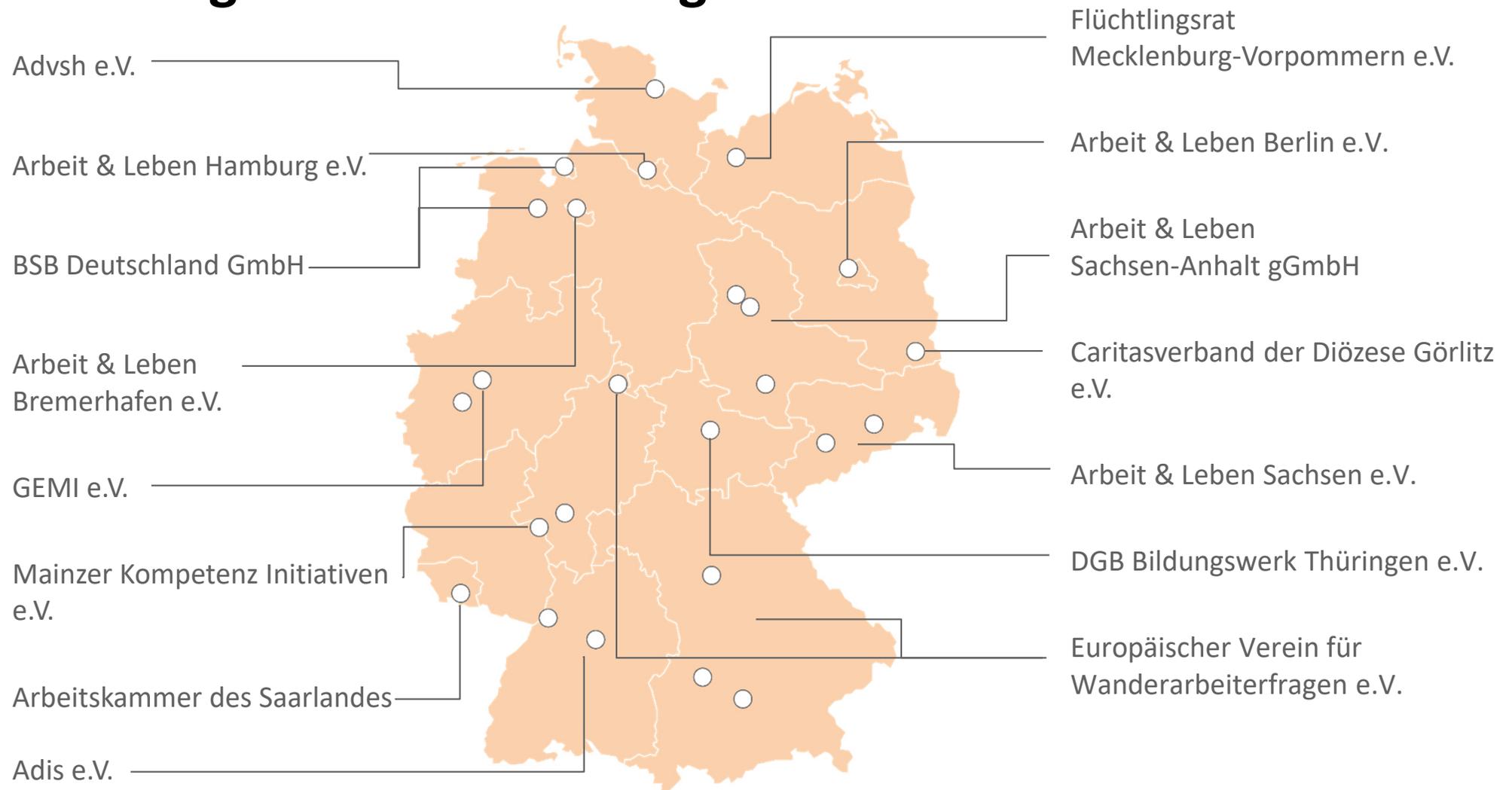
Berlin, 21.03.2023

Fachstelle Faire Integration

Träger der Fachstelle Faire Integration ist die IQ Consult gGmbH



Beratungsstellen Faire Integration



Wieso arbeitsrechtliche Beratung durch Faire Integration



fehlende Sprachkenntnisse
fehlende Netzwerke
fehlendes Wissen



aufenthaltsrechtliche
Abhängigkeiten



**Geflüchtete,
Fachkräfte**

geringe
gewerkschaftliche
Organisation



geringe Betriebs-
zugehörigkeit



Was macht die Fachstelle Faire Integration?

Unterstützung der FI Beratungsstellen

Weiterbildung
Hilfe bei schwierigen
Beratungen
Beratungsmaterial
Intranet
Erfahrungsaustausch
Koordination des
Beratungsnetzwerkes

Informationsvermittlung für Drittstaatler*innen

Veranstaltungen
Infoaktionen
Social Media
Website
Publikationen

Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung der
Beratungsstellen bei
Öffentlichkeitsarbeit
Fachveranstaltungen
Pressearbeit
Social Media
Recherchen
(Fachöffentlichkeit)

Netzwerkarbeit

IQ Partner
DGB, Gewerkschaften
Beratungsstellen
Bundesagentur für Arbeit
FKS
MSO
Weitere Träger/Verbände

Pflegekräfte aus Drittstaaten



Pflegekräfte aus Drittstaaten: Situation und Schwierigkeiten



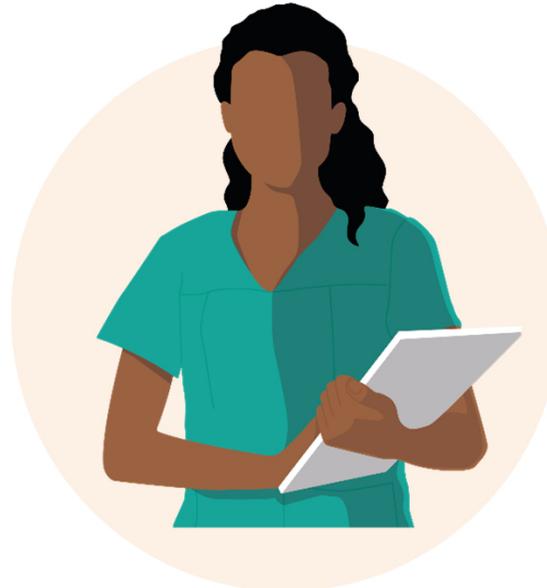
sozialer Druck



aufenthaltsrechtliche
Abhängigkeiten vom
Vermittler/Arbeitgeber



fehlende Anerkennung
von Qualifikationen



Integrationsfähigkeit
im Team



nicht Beachtung des
Arbeitsschutzes



fehlende
gewerkschaftliche
Organisation



fehlende Kenntnisse
über Rechte, etc.



Konkrete Themen aus der Beratungsarbeit bei Pflegekräfte

- **Arbeitsverträge:** Nur auf Deutsch, Pflegekräften nicht ausgehändigt, nach Einreise geändert
- **Pässe und Arbeitszeugnisse** im Original einbehalten
- **Bindungsklauseln und Rückzahlungsverträge über Sprachkurse, Reisekosten, Visa:** lange Bindungsdauer, überhöhte Kosten, etc.
- Fehlende Informationen über die **Arbeitstätigkeit**
- **Lohnansprüche:** Überstunden, Lohnfortzahlung, Urlaubsansprüche, Zuschläge
- **Verstöße gegen Arbeitsschutz:** kurzfristige Schichtwechsel, kurzfristiger Arbeitseinsatz an arbeits-/schichtfreien Tagen
- **Verpflichtungen des Anwerbers nicht eingehalten**
- **Bedrohungen durch Arbeitgeber:** (z.B. Meldung bei medizinischen Dienst, fristlose Kündigung, etc.)

Handlungsempfehlungen

- **Staatliche Vermittlung und Kooperationen ausbauen**
- **Anwerbung, Vermittlung und Überwachung der Arbeitsverhältnisse** durch staatliche Organisationen, z.B. der B.A.
- Private Vermittlungsagenturen regulieren durch **gesetzliche Vorgaben und Bindung an die Regeln fairer Rekrutierung**
- **Beschleunigtes Anerkennungsverfahren** um die Pflegekräfte ihren Qualifikationen entsprechend vor Ort einsetzen zu können
- **Effektive Kontrollen der Arbeitgeber** mit dem Ziel, Arbeitnehmende zu schützen
- **Aufenthaltsrechte stärken** (Arbeitgeberwechsel vereinfachen)
- **Fristen für Klageverfahren verlängern** (Kündigungsklagen, etc.)
- **Ausbau und Verstetigung der Beratungsstrukturen**
- **Bei Gewerkschaften eintreten - Rechtsschutz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Mousa Othman

IQ Consult gGmbH

Fachstelle Faire Integration

Franz-Rennefeld-Weg 5

40472 Düsseldorf

m.othman@iq-consult.de



www.faire-integration.de

Die IQ Fachstelle Faire Integration wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

